ANERKENNUNG für Profis

Timing

„Quartals-Anerkennung“ funktioniert nicht. Je mehr Zeit zwischen Handlung und Lob bzw. Anerkennung vergeht, desto weniger wirkt ausgesprochene Wertschätzung!

Präzision

Anerkennung sollte immer konkret formuliert werden - je mehr man dabei Bezug auf die Handlung nimmt, desto besser!

Doppelte Belohnung

Wertschätzung auszusprechen und Anerkennung zu erhalten aktiviert beides unsere Belohnungszentren im Gehirn. Als Folge wird Dopamin ausgeschüttet, wir fühlen uns gut und das Stresslevel sinkt - auf beiden Seiten. Geteilte Freude ist hier tatsächlich doppelte Freude!

Nicht sofort anfangen, ist der einzige Fehler, den man machen kann.

Training

Wertschätzung kann geübt werden. Wie beim Muskeltraining wird man mit der Zeit immer besser.

Mehrwert

Anerkennung verbessert das Arbeitsklima und letztlich die Unternehmenskultur. Wertschätzung ist aber nicht nur ein „Kuschelfaktor“, sie erhöht die Produktivität, Innovationskraft und verbessert die Gesundheit!

No-Go

„Du machst doch immer alles gut“ zählt nicht als Anerkennung!

Ehrlichkeit

Anerkennung ist kein Mittel zum Zweck, sondern sollte immer ehrlich gemeint sein; wenn nicht, geht die Aktion nach hinten los.

Formulierung

„Eigentlich finde ich, dass Du XY ziemlich, ähm, relativ gut hingekriegt hast, glaube ich ...“ kann definitiv besser formuliert werden. Wer wenig kreativ ist, einfach aufzählen: „ XY und YZ und übrigens auch AB hast Du richtig gut gemacht“ ist völlig in Ordnung.

Geschenke

Kleine Aufmerksamkeiten sind ebenfalls eine Form von Anerkennung, zumindest wenn sie zusätzlich und nicht anstelle von wertschätzenden Worten verwendet werden. Verbale Anerkennung wirkt besser als Geschenke!

Gerade dann

Manchmal ist Anerkennung ohne Erfolg sogar noch wichtiger, z. B. in schwierigen Phasen. „Du schaffst das!“ und ein Lächeln ist Wertschätzung pur.

copyright: Xara Business Solutions GmbH, 2018